

**Sitzungsvorlage 2021/287**

Verfasser:  
Kulturamt, Verena Müller

Stand: 21.09.2021

Az.

Beteiligung:

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing	11.10.2021	öffentlich
Gemeinderat	25.10.2021	öffentlich

**Kapuziner Kreativzentrum  
Förderung ab 2022**

**Beschlussvorschlag:**

1. Um den dauerhaften Betrieb des Kapuziner Kreativzentrums zu gewährleisten, fördert die Stadt Ravensburg den Trägerverein die Freie Kunstschule Ravensburg e.V. ab dem 1. Januar 2022 mit einer institutionellen Förderung von 130.000 € jährlich. Von dieser Förderung ist eine potentielle Landesförderung abhängig.

Um der Freien Kunstschule Ravensburg auch weiterhin die Möglichkeit einzuräumen die zusätzlichen Mittel einzuwerben, die für die Umsetzung ihrer Angebote notwendig sind, stellt die Stadt Ravensburg dem Verein jährlich Projektgelder in Höhe von bis zu 50.000 € zur Verfügung. Diese Projektmittel sind als kommunale Beteiligung vor allem bei der Beantragung von Landes- und Bundesmitteln von Nöten.

Der Zuschuss ist in den Nachtragshaushalt aufzunehmen.

Der Zuschuss ist auch in der mittelfristigen Finanzplanung in den Jahren 2023/24 vorzusehen.

## **1. Das Kapuziner als Kulturort**

Der gemeinnützige Verein „Freie Kunstschule Ravensburg“ wurde 1986 gegründet und hat aktuell knapp 170 Mitglieder. Seit Sommer 2019 betreibt er das Haus, eine ehemalige Druckerei mit 1100m<sup>2</sup>, als Kapuziner Kreativzentrum. Es ist ein Begegnungsort mit Bildungsangeboten, Veranstaltungen und Ausstellungen. Das Haus bietet Büros und Ateliers für Kunstschaffende und Kreative sowie Proberäume für Bands. Es gibt frei zugängliche Werkstätten und regelmäßige, zum Teil kostenlose Kultur- und Workshopangebote.

Was das Kapuziner als Kulturort so besonders macht, ist nicht allein sein Programm an Veranstaltungen und Kursangeboten. Das Haus versteht sich vor allem als Ort, an dem die Bevölkerung selbst an der Kulturproduktion teilhaben kann. Damit füllt das Kapuziner eine Lücke, die in der Kulturkonzeption 2016 aufgeführt wurde – dort wurde der Begriff "Haus für Kunst" genutzt um dieses Format zu beschreiben. Es wurde nach Formaten der kulturellen Teilhabe gesucht, die es damals nur vereinzelt im Ravensburger Kulturangebot gab. Diese Lücke schließt das Kapuziner Kreativzentrum.

Das Kapuziner Kreativzentrum handelt bedarfsorientiert, finanziert sich zum großen Teil über Drittmittel und ist ein umsetzungsstarker Partner für verschiedenste Akteure und Vereine in der Region.

In den vergangenen Monaten hat das Haus sehr deutlich gezeigt, wie schnell und effektiv auf neue Gegebenheiten reagiert werden kann. Die Stadt verfügt über viel kreatives Potential. Das Netzwerk der Freien Kunstschule Ravensburg sorgt dafür, dass dieses Potential zum Tragen kommt. Dies wird dann deutlich, wenn es erforderlich ist in kurzer Zeit innovative Lösungen für gesellschaftliche und kulturelle Fragen zu finden. Der verfolgte Ansatz trägt zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei und hält Kreative in der Stadt und in der Region. Damit trägt das Kreativzentrum direkt zur Lebensqualität von Ravensburg und Oberschwaben bei. Dies ist auch wirtschaftlich von wachsender Bedeutung, da Kultur und Innovationskraft zunehmend auch als Standortkriterien wahrgenommen werden.

Als Verein und Ort bietet das Kapuziner Infrastruktur, Raum und Unterstützung bei der Planung und Umsetzung verschiedenster Vorhaben. Die Beteiligten sind genauso professionelle Kulturschaffende wie Laien, bürgerschaftliche Initiativen ebenso wie etablierte Institutionen.

## **2. Die Partner**

### **Zu den bisherigen Partnern des Kapuziner Kreativzentrums gehören u.a.**

- Bauernhausmuseum Wolfegg mit dem Bauerngarten 3.0
- DeuSyr, der Deutsch-Syrische Freundschaftsverein Allgäu Oberschwaben, mit dem das erste Lichterfest umgesetzt wurde
- Diakonie OAB mit der offenen Fahrradwerkstatt Radzimmer
- Duale Hochschule BW, mit Vorstudium und Ausstellungen
- Neuer Ravensburger Kunstverein, mit dem u.a. die Streamerei initiiert wurde
- Repair Cafe Ravensburg, hat eine neue Heimat gefunden im Kapuziner
- Schloss Achberg, mit der Produktion der Achberger Weihnachtskonzerte
- ZfP-Südwestfalen, das im Haus ein inklusives Atelier betreibt

### **Beim Lichterfest kam es zu Kooperationen u.a. mit:**

- Fachoberschule Lindau
- Körperbehindertenzentrum Oberschwaben
- Moskito Kinderzirkus

- mehreren Schulen und Kindertageseinrichtungen
- Zentrum für Psychiatrie Südwürttemberg

**Beim Projekt "Streamerei" gibt es eine Zusammenarbeit u.a. mit:**

- Der Arche e.V.
- Bildungsbüro des Landkreises Ravensburg
- foqus e.V.
- Landratsamt Ravensburg
- Stadt Ravensburg
- Ottokars Puppentheater
- Tavis e.V.
- Theater Ravensburg
- Verband der Landfrauen Württemberg-Hohenzollern
- Vielfalt im Schussental
- VHS Ravensburg e.V.

**Das Haus betreibt aktives und modernes Fundraising. Zu den Förderern des Hauses gehören:**

- auf Bundesebene:  
*Demokratie Leben, Fonds Soziokultur, Kultur macht Stark*
- auf Landesebene:  
*Innovationsfonds Kunst, Regierungspräsidium Tübingen, Sozialministerium, Umweltministerium*
- Landkreisebene:  
*Bürgerstiftung des Landkreises Ravensburg, Landkreis Ravensburg, Kreisjugendring, Kulturbetriebe des Landkreises, OEW*
- Stadtraum:  
*Kinderstiftung Ravensburg, Round Table Ravensburg, Stadt Ravensburg, Stiftung Ravensburger, sowie das Sponsoring verschiedener Firmen*

Trotz der kurzen Zeit des Bestehens, findet die Arbeit des Kreativzentrums auch über Ravensburg hinaus Anerkennung. Mit dem Lichterfest haben wurde das größte Sozialkunstprojekt der weiteren Region, vielleicht sogar im deutschsprachigen Raum gestartet. Das große, auch überregionale Medienecho zeugt von der Kraft, die eine Kulturveranstaltung entfalten kann, wenn sie von vielen Menschen getragen wird. Die Idee des Ravensburger Lichterfestes wird nun von Initiativen in Görlitz, Wien und Brescia aufgenommen. Mit diesen Gruppen wird auch in Zukunft eine gegenseitige Zusammenarbeit und Unterstützung angestrebt.

Mit der Streamerei wurde umgehend auf die Corona-bedingten Einschränkungen im Kulturbetrieb reagiert und ein Studio samt Streamingplattform aufgebaut. Seit Mai können Vereine und bürgerschaftliche Initiativen mit Hilfe des Kreativzentrum live Videos senden. In der Zeit von Mai – August 2020 haben wurden über 100 Sendungen mit mehr als 100.000 Zuschauenden produziert. Damit wurde auch zu Corona-Zeiten der Anspruch erfüllt eine Plattform für regionale Akteure zu sein. Die Streamerei wurde von "Deutschland-Land der Ideen" als eines von 200 beispielhaften Projekten für gesellschaftliches Engagement in Krisenzeiten gelistet. Für das Bundesprogramm Demokratie Leben wurde die Streamerei zum Modellprojekt gewählt. Die Streamerei hat auch den "Kulturpreis – Restart 2021" der Städte Ravensburg und Weingarten erhalten.

Die Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultureller Zentren, verfolgt die Arbeit des Vereins mit Wohlwollen. Bei einem Besuch der Geschäftsführung in Ravensburg wurde dem Kapuziner zugesichert, dass die Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultureller Zentren eine Förderung des Hauses durch das Land empfehlen wird.

### 3. Zahlen 2020:

- 20 Mieter mit Ateliers, Studios, Büros, Proberäume
- ca. 120 Eventvermietungen unter anderem an DHBW, Stadt Ravensburg, Landkreis Ravensburg, Volkshochschule Ravensburg, Institut für soziale Berufe, ZfP, TAVIR e.V.
- ca. 170 Vereinsmitglieder  
(35 zum Start Juni 2019, und nur wenige Neumitglieder seit den Schließungen Corona 2020)
- ca. 23.000 Nutzer des Hauses bei Veranstaltungen, Kursen und offenen Angeboten, etc.
- ca. 400 Teilnehmende und mehr als 7.000 Besuchenden am Lichterfest
- ca. 100.000 Zuschauer der Streamerei bei über 100 Sendungen

### 4. Förderung seit Juli 2019

Nach Vorberatung im Bildungs- und Kulturausschuss am 24.6.2019 hat der Gemeinderat am 01.07.2019 folgende Förderung für den Trägerverein "Freie Kunstschule Ravensburg e.V." zum Betrieb des Kapuziner Kreativzentrums (damals noch unter dem Name Zentrum für Gestaltung) beschlossen (DS 2019/164/1)

- Die Stadt Ravensburg fördert das Projekt "Zentrum für Gestaltung" als Kultureinrichtung zunächst für 3 Jahre. Als Projektstart wird der 1. Juli 2019 festgelegt
- Die Stadt Ravensburg übernimmt in diesen drei Jahren eine Ausfallhaftung in Höhe von 50 % der vereinbarten Miete inkl. Nebenkosten aus dem Mietvertrag für das Gebäude Kapuzinerstraße 27
- Die Stadt Ravensburg fördert das Projekt, indem sie dem Zentrum für Gestaltung eine institutionelle Förderung von zunächst 40.000 € im ersten Jahr, 35.000 € im zweiten Jahr und 30.000 € im dritten Jahr zuspricht.

#### Ausbezahlte Förderungen

- 2019 / ab Juli:
  - institutionelle Förderung: 20.000 €
  - Ausfallhaftung Miete: 12.385,33 €

Das Projekt Lichterfest erhielt eine separate Förderung über den deutsch-syrischen Freundschaftsverein in Höhe von 9.000 €

- 2020
  - institutionelle Förderung: 37.500 €
  - Ausfallhaftung Miete: 15.196,05 €

Das Projekt Lichterfest erhielt eine separate Förderung in Höhe von 20.000 €

- 2021
  - institutionelle Förderung: 32.500 €
  - Ausfallhaftung Miete: max. 50 % der Miete inkl. Nebenkosten (ca 35.000 €)

### 5. Begründung zur Erhöhung der Förderung ab 2022

Die Verantwortlichen der Freien Kunstschule Ravensburg e.V. haben in den letzten beiden Jahren mit dem Betrieb des Kapuziner Kreativzentrums einen neuen Kulturort geschaffen, wie er bereits in der Kulturkonzeption 2016 beschrieben und damals so in Ravensburg nicht vorhanden war.

Das Kapuziner ist wie aus der obenstehenden Beschreibung deutlich wird mehr als nur eine Kultureinrichtung. Das Kapuziner ist ein barrierefreier Kulturort, der zur kulturellen Interaktion, zur kulturellen Teilhabe, zur Partizipation und Diskussion von gesellschaftlichen Themen und zu Austausch und Begegnung einlädt. Durch die Beheimatung des inklusiven Ateliers des ZfP Südwürttemberg ist es zugleich ein inklusiver Ort. Das Kapuziner ist Treffpunkt und Netzwerk von Kultur- und Kreativakteuren. Die Besucher und Teilnehmer sind nicht einer Besuchergruppe zuzuordnen, Schüler, Studenten und junge Erwachsene nehmen die Angebote ebenso wahr wie Familien, "Midager" und Senioren.

Die LAKS (Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und soziokulturellen Zentren) Baden-Württemberg möchte das Kapuziner Kreativzentrum für die Landesförderung der soziokulturellen Zentren ab 2022 vorschlagen. Daran gebunden ist ein entsprechender institutioneller Zuschuss der Kommune im Verhältnis 2:1 (Kommune: Land).

Die Miete für das Gebäude Kapuziner Straße 27 ist in den letzten Jahren gestaffelt angestiegen. Im Mietvertrag ist auch bereits eine Erhöhung bei einer Verlängerung des Mietverhältnisses über den 30.6.2022 hinaus vertraglich festgehalten.

In den letzten beiden Jahren haben die Beschäftigten weit über ihre bezahlte Anstellung hinaus gearbeitet. Es wurde im Ehrenamt unentgeltlich Arbeit für die Sache und für das Kapuziner geleistet. Diese Lücke soll mit der Erhöhung der Förderung ab 2022 geschlossen werden. Auch konnten in den vergangenen beiden Jahren keine Investitionen und Anschaffungen in Equipment geleistet werden. Die Beschäftigten griffen so z.B. auf private Arbeitsgeräte zurück.

Die zukünftige Förderung steht auf zwei Säulen.

- Die institutionelle Förderung in Höhe von 130.000 € mit der die Kosten für Miete, Personal und Sachkosten finanziert werden.
- Eine Projektförderung in Höhe von 50.000 €, die für die Akquise von Drittmitteln benötigt wird. Schon seit längerem hat sich die Förderpolitik auf Bund, Landes- und Stufungsebene hin zu einer Projektförderung geändert, die meist mit einem kommunalen Zuschuss gekoppelt ist. Der Verein erhält somit die Möglichkeit diesen Zuschuss durch Drittmittel zu vervierfachen

## 6. Budgetplanung Kapuziner Kreativzentrum

### Ausgaben

Infrastruktur (Miete, Nebenkosten, Versicherungen)	116.710 €
laufende Personalkosten	144.886 €
Sachkosten	39.000 €
Programmkosten	262.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>562.596 €</b>

### Einnahmen

Institutionelle Förderung Stadt Ravensburg	130.000 €
Förderung LAKS	65.000 €
Projektförderung Stadt Ravensburg	50.000 €
Drittmittel Programm / Projekte	200.000 €
Einnahmen Programm	12.000 €

Vermietungen (warm)	84.000 €
Gewinn Gastronomie	12.000 €
Vereinsbeitrag	7.000 €
Spenden	2.596 €
<b>Gesamt</b>	<b>562.596 €</b>

<b>Kosten und Finanzierung:</b>
---------------------------------

<b>Ergebnishaushalt (konsumtiver Aufwand und Ertrag)</b>	
<b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>180.000 €</b>
<b>Mittelbereitstellung im Haushaltsplan</b>	
Kostenstelle (10-stellig)	2810010041
Bezeichnung Kostenstelle	Kulturförderung (ohne Musikförderung)
Seite im Haushaltsplan	318
Planansatz ordentlicher Sachaufwand	560.000 €
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	43180000 Zuschüsse lfd. Zwecke an übrige Bereiche

<b>Anlage/n:</b>
------------------

Keine